

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das **Sanatorium**, bestehend aus zwei durch einen gedeckten Gang miteinander verbundenen ansehnlichen Gebäuden, Zentral-Kuranstalt (öffentliche und für jedermann zugängliche Anstalt) und Kurhotel, an einem der schönsten Punkte Gmundens in der Satori-Straße gegen Süden, mit prachtvoller Aussicht auf den See und das Gebirge, gelegen, ist eines der schönsten und modernsten Etablissements dieser Art. Ein geschmackvoll angelegter Park zieht sich bis zur Höhe des Hochkogels, Welch letzterer die Anstalt gegen Nordwind vollkommen schützt. Eine öffentliche Wandelbahn, wie es in bezug auf Lage und Aussicht vielleicht keine zweite gibt, vervollständigt den Komplex der Gebäude.

Das Sanatorium steht unter ärztlicher Leitung. Jeder der Patienten kann sich, ob er inner- oder außerhalb des Kurhotels wohnt, einen in Gmunden praktizierenden Arzt zur Behandlung wählen. Die Kuranstalt bleibt von nun an auch im Winter geöffnet, desgleichen das Kurhotel im Winter als Pension.

In der Zentral-Kuranstalt befinden sich für Herren und Damen getrennte Abteilungen zur Kaltwasserkur-Behandlung und Massage. Am meisten wird die Wasserkur gebraucht bei Nervenschmerzen und Nervenleiden aller Art, Rückenmarksleiden im ersten Stadium, bei Schwächezuständen, bei Katarrhen der Luftwege und des Verdauungstraktes, Unterleibsleiden der Frauen, bei rheumatischen Leiden, Blutarmut etc.

Ein großes **Schwimmbassin** mit stets auf 18 bis 20° R erwärmtem Wasser. Diese Bäder bieten in der heißen Jahreszeit nicht nur eine angenehme Erfrischung, sondern kräftigen auch den gesamten Organismus, und erzielt man damit besonders bei träger Verdauung sehr günstige Resultate. Da in der **Schwimmschule an der Esplanade** das Wasser manchmal zu kalt ist, wird dieses Bassin sehr besucht und namentlich mit Vorliebe zum Schwimmunterricht benützt.

Abteilungen für Soolbäder, Alpenkräuter-, Fichtennadel-, Schwefel-, Eisenmoorsalz- und andere medikamentöse Bäder.

Die **Soolbäder** finden Anwendung bei allen Arten von Unterleibsleiden der Frauen, bei Exsudaten, bei Skrofulose, Rhachitis, Blutarmut, bei Rheumatismen, Gicht etc. Die Soole wird auch zu lokalen Bädern, zu Umschlägen, zur Abreibung und, in entsprechender Verdünnung, zum Trinken verwendet. Sehr häufig wird den Soolbädern der Alpenkräuter-Extrakt und Fichtennadel-Absud zugesetzt.

Die **Alpenkräuter** werden insbesondere mit sehr günstigem Erfolge bei blutarmen, schwächlichen, rhachitischen und skrofulösen Kindern und bei erwachsenen kränklichen Leuten und Rekonvaleszenten angewendet.

Die **Fichtennadelbäder** werden entweder für sich allein oder in Verbindung mit Soolbädern, und zwar bei rheumatischen, gichtischen Leiden und Katarrhen der Luftwege gebraucht.